

Jungschützenschützen kommen an!

Bundesjungschützentage 2013



Jungschützen kommen an! Und zwar in Salzkotten. Die St. Johannes Schützenbruderschaft aus Salzkotten und der BdSJ Diözesanverband Paderborn waren vom 25. bis 27. Oktober 2013 die Gastgeber der Bundesjungschützentage (BJT). Rund 1.600 Schüler- und Jungschützen sind nach Salzkotten gekommen, um Gemeinschaft zu erleben, sich in Wettkämpfen zu messen und zu feiern.

Mit einer Party wurde der BJT am Freitagabend eröffnet. Die Band MANIAC heizte der sich langsam füllenden Sälzerhalle gut ein.

Am Samstag starteten die Wettbewerbe im Fahnschwenken und im Schießen. Diejenigen, die nicht durch die Wettbewerbe gebunden waren, konnten an den angebotenen Ausflügen teilnehmen. So ging es zur Westfalen Therme in Bad Lippspringe, zur Swing-Golf-Anlage in Westenholz oder in den Safaripark in Stukenbrock. Neben den Tagestouren lockte auch das Rahmenprogramm in und um der Sälzerhalle. So konnte man sich bei einer Judodarbietung auf die Matte legen lassen oder sich in der Beauty Box der Friseur und Kosmetik-Innung Paderborn für

die Party am Abend stylen lassen. Kleine Wettkämpfe im horizontalen Colakästen-Stapeln oder beim Menschenkicker rundeten das Angebot ab.

Bei dem Bürgermeisterempfang im Rathaus standen die amtierenden Bundes- und Diözesanprinzen im Vordergrund. Vorher gab es noch die Ansprachen des Bürgermeisters, des Schirmherrn und des Bundesjungschützenmeisters. Zurück in der Sälzerhalle: Nun wurde es spannend. Wer sind die neuen Bundesjugendmajestäten?

Mit 30 Ringen holte Simon Paulußen (St. Gereon Würm, Bezirksverband Geilenkirchen) den Titel des Bundesschülerprinzen nach Aachen. Das Amt des Bundesprinzen bleibt im Diözesanverband Köln. Nicolas Pütz (St. Hubertus Gremberghofen, Bezirk Porz) errang die Würde ebenfalls mit 30 Ringen. Nun konnte man feiern. Die Band NIGHTFIRE rockte die Halle so richtig.

Der Sonntag startete mit einem Gottesdienst, den Dr. Heiner Koch, Bischof von Dresden-Meißen, zelebrierte. Im Verlauf der Messe erfolgte die Krönung der beiden Prinzen. Nach dem Gottesdienst folgte der traditionelle Festzug. Rund 4.700 Schützen zogen, begleitet von 21 Musikkapellen, durch Salzkotten. Die Jungschützen fieberten nun der Siegerehrung entgegen. Den Willi-Sprenger-Pokal konnte sich die Mannschaft des Diözesanverbandes Paderborn sichern. Auch ging der Egon-Gassmann-Pokal für den besten Einzelschützen nach Paderborn. Ebenso wurden die Sieger im Fahnschwenken der Rheinischen Art, des Müsteraner Fahnschlagens und der Niederrheinischen Art bekanntgegeben. Mit der Danksagung an das Organisationsteam endete die Bundesjungschützentage in Salzkotten.

Foto:
V. l.: Diözesan-
schülerprinzessin
Sarah Hürtgen,
Bundesschülerprinz
Simon Paulußen und
Diözesanprinzessin
Jaqueline Resing.

Text: Stephan
Steinert